Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache **IV/1750**

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Schmidt (Wuppertal), Dr. Artzinger, Wieninger, Zoglmann, Dr. Imle, Frau Funcke (Hagen) und Genossen

betr. **Entwicklung der Rauchtabakindustrie**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Entspricht es den Tatsachen, daß seit 1957 27 % der mittelständischen Betriebe der Rauchtabakindustrie schließen mußten?

2. War für die Änderungen in der Tabaksteuerbelastung der Rauchtabakindustrie seit 1953 die verschlechterte Selbstkostenlage der Industrie von ausschlaggebender Bedeutung? Wann hat die Bundesregierung diesbezügliche Rentabilitätsfeststellungen selbst durchgeführt?

3. Wie hat sich die Kosten- und Rentabilitätslage der deutschen Rauchtabakindustrie seit der durch das Bundesfinanzministerium durchgeführten Branchenprüfung, deren Kalkulations-Ergebnisse für die Bemessung der Steuer in dem Tabaksteuer-Änderungsgesetz von 1955 zugrunde gelegt wurden, geändert?

   Kann die Rauchtabakindustrie die seit der letzten Tabaksteueränderung eingetretenen Kostensteigerungen innerhalb der vom Bundesfinanzministerium erstellten Kalkulation selbst auffangen?

4. Ist die Bundesregierung der Auffassung, daß der Absatz von deutschem Schneidgut durch die im Tabaksteuergesetz vorgesehenen, besonders niedrigen Kleinverkaufspreise für mit Inlandstabak beigemischtem Feinschnitt und eine entsprechend ermäßigte Tabaksteuer wirksam gefördert wird?

5. Wie ist die Umsatzentwicklung von steuerbegünstigtem, beigemischtem Feinschnitt seit der Herabsetzung des Mindestpreises und der Tabaksteuer im Jahre 1957 verlaufen? Ist dieser Maßnahme eine Abflachung des Absatzrückganges bei beigemischtem Feinschnitt gefolgt, und wie ist insbesondere die Entwicklung im Jahre 1963?

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 63551

6. Wie hoch ist der Anteil des mit Inlandstabak beigemischten Feinschnittes an der gesamten Feinschnittproduktion, und welchen Umsatzanteil hat daran die Hauptkonsumpreislage von 25 DM je kg?

7. Wie haben sich die Preise der in der Bundesrepublik verarbeiteten deutschen Rohtabake seit 1957 entwickelt

   a) bei Schneidgut,

   b) bei Zigarrengut?

8. In welchem Umfange ist der Anstieg des Tabaksteueraufkommens auf die Abwanderung des Rauchers vom Rauchtabak zur Zigarette seit 1955 zurückzuführen?

9. Welche Schlußfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der Analyse der Entwicklung und Lage der deutschen Rauchtabakindustrie?

Bonn, den 11. Dezember 1963

Dr. Schmidt (Wuppertal)
Dr. Artzinger
Wieninger
Dr. Althammer
Burgemeister
Dr. Dichgans
Dr. Dr. h.c. Dresbach
Gewandt
Lang (München)
Lemmrich
Maier (Mannheim)
Dr. Siemer
Dr. Stecker
Dr. Toussaint
Unertl
Weinzierl
Dr. Winter
Dr. Zimmermann (München)

Zoglmann
Dr. Imle
Frau Funcke (Hagen)
Busse
Ertl
Logemann
Mertes
Ramms
Reichmann
Dr. Rutschke
Schultz
Dr. Supf
Wächter